



SIEBENQUELL

2019

ZENTRUM FÜR NARRATIVE THEOLOGIE

KALENDER

Januar

- Sa 12.01. **Brunnentage in Dernbach**
10.00–16.00 Uhr
Kloster Maria Hilf ✂
»Immer noch kann hinter der Ecke auf uns warten eine neue Straße oder ein geheimnisvolles Tor«: Wenn das Abenteuer anklopft
- Mo 14.01. **Brunnentage**
10.00–16.00 Uhr
Saal St. Marien ✂
»Immer noch kann hinter der Ecke auf uns warten eine neue Straße oder ein geheimnisvolles Tor«: Wenn das Abenteuer anklopft
- Di 15.01. **Shea Kurse – Abende zur Narrativen Theologie**
19.30–21.00 Uhr
Saal St. Marien
Wer ist der Beter?

Februar

- Sa 09.02. **Brunnentage in Dernbach**
10.00–16.00 Uhr
Kloster Maria Hilf ✂
»Treulos ist, der Lebewohl sagt, wenn die Straße dunkel wird«: Nicht ohne Gefährten
- Mo 11.02. **Brunnentage**
10.00–16.00 Uhr
Saal St. Marien ✂
»Treulos ist, der Lebewohl sagt, wenn die Straße dunkel wird«: Nicht ohne Gefährten
- Di 12.02. **Shea Kurse – Abende zur Narrativen Theologie**
19.30–21.00 Uhr
Saal St. Marien
Den Himmel orten

März

- Fr 01.03. **Der Gast sei willkommen**
19.30–21.00 Uhr
Saal St. Marien
Ein Duell der Witzigkeit: Zwei Erzähler
- Sa 16.03. **Brunnentage in Dernbach**
10.00–16.00 Uhr
Kloster Maria Hilf ✂
»Mut kann man an den unwahrscheinlichsten Stellen finden«: Eine kleine Geschichte in einer großen Welt
- Mo 18.03. **Brunnentage**
10.00–16.00 Uhr
Saal St. Marien ✂
»Mut kann man an den unwahrscheinlichsten Stellen finden«: Eine kleine Geschichte in einer großen Welt
- Di 19.03. **Shea Kurse – Abende zur Narrativen Theologie**
19.30–21.00 Uhr
Saal St. Marien
Unseren Vater finden

April

- Sa 06.04. **Brunnentage in Dernbach**
10.00–16.00 Uhr
Kloster Maria Hilf ✂
»Nur durch die Schatten gelangst Du zum Morgen«: Weiser Rat für lange, unbekannte Wege
- Mo 08.04. **Brunnentage**
10.00–16.00 Uhr
Saal St. Marien ✂
»Nur durch die Schatten gelangst Du zum Morgen«: Weiser Rat für lange, unbekannte Wege
- Di 09.04. **Shea Kurse – Abende zur Narrativen Theologie**
19.30–21.00 Uhr
Saal St. Marien
Diese Identität zu Eigen machen

Mai

- Sa 18.05. **Brunnentage in Dernbach**
10.00–16.00 Uhr
Kloster Maria Hilf ✂
»Wenn mehr von uns Heiterkeit, gutes Tafeln und klingende Lieder höher schätzen würden als gehortetes Gold, so hätten wir eine fröhlichere Welt«: Das wahrhaft Kostbare entdecken
- Mo 20.05. **Brunnentage**
10.00–16.00 Uhr
Saal St. Marien ✂
»Wenn mehr von uns Heiterkeit, gutes Tafeln und klingende Lieder höher schätzen würden als gehortetes Gold, so hätten wir eine fröhlichere Welt«: Das wahrhaft Kostbare entdecken
- Di 21.05. **Shea Kurse – Abende zur Narrativen Theologie**
19.30–21.00 Uhr
Saal St. Marien
Wir wagen diese Worte
- Sa 25.05. **Brunnentage am Lebensquell**
10.00–16.00 Uhr
Lebensquell
Kloster St. Dominikus ✂
Werde das, was du von Gott her bist

September

- Sa 14.09. **Brunnentage in Dernbach**
10.00–16.00 Uhr
Kloster Maria Hilf ✂
»Rings um euch liegt die weite Welt: Ihr mögt euch einzäunen, aber euer Zaun wird sie nicht für immer fern halten«: Die Wahrheit über das Leben
- Mo 16.09. **Brunnentage**
10.00–16.00 Uhr
Saal St. Marien ✂
»Rings um euch liegt die weite Welt: Ihr mögt euch einzäunen, aber euer Zaun wird sie nicht für immer fern halten«: Die Wahrheit über das Leben
- Di 17.09. **Shea Kurse – Abende zur Narrativen Theologie**
19.30–21.00 Uhr
Saal St. Marien
Vom Himmel auf die Erde

Oktober

- Sa 12.10. **Brunnentage in Dernbach**
10.00–16.00 Uhr
Kloster Maria Hilf ✂
»Nicht alles, was Gold ist, funkelt. Nicht jeder, der wandert, ist verloren«: Sieben unerwartete, herausfordernde Begleiter auf dem Weg der Verwandlung
- Mo 14.10. **Brunnentage**
10.00–16.00 Uhr
Saal St. Marien ✂
»Nicht alles, was Gold ist, funkelt. Nicht jeder, der wandert, ist verloren«: Sieben unerwartete, herausfordernde Begleiter auf dem Weg der Verwandlung
- Di 15.10. **Shea Kurse – Abende zur Narrativen Theologie**
19.30–21.00 Uhr
Saal St. Marien
Geheiligt werde dein Name auf Erden
- Fr 25.10. **Der Gast sei willkommen**
19.30–21.00 Uhr
Saal St. Marien
»Im Herbst« von Karl Ove Knausgård
- Sa 26.10. **Brunnentage am Lebensquell**
10.00–16.00 Uhr
Lebensquell
Kloster St. Dominikus ✂
Wage mehr Lebensfülle

November

- Sa 09.11. **Brunnentage in Dernbach**
10.00–16.00 Uhr
Kloster Maria Hilf ✂
»Ich will nicht sagen: Weinet nicht; denn nicht alle Tränen sind von Übel«: Im Dunkel singen lernen
- Mo 11.11. **Brunnentage**
10.00–16.00 Uhr
Saal St. Marien ✂
»Ich will nicht sagen: Weinet nicht; denn nicht alle Tränen sind von Übel«: Im Dunkel singen lernen
- Di 12.11. **Shea Kurse – Abende zur Narrativen Theologie**
19.30–21.00 Uhr
Saal St. Marien
Dein Reich komme auf Erden
- Fr 22.11. **Der Gast sei willkommen**
19.30–21.00 Uhr
Saal St. Marien
Erinnern und Gedenken: »Und du bist nicht zurückgekommen« von Marceline Loridan

Dezember

- Sa 07.12. **Brunnentage in Dernbach**
10.00–16.00 Uhr
Kloster Maria Hilf ✂
»Alles, was wir zu entscheiden haben ist, was wir mit der Zeit anfangen, die uns gegeben ist«: Die Lebensunterweisung Gottes in unseren Abenteuer Geschichten
- Mo 09.12. **Brunnentage**
10.00–16.00 Uhr
Saal St. Marien ✂
»Alles, was wir zu entscheiden haben ist, was wir mit der Zeit anfangen, die uns gegeben ist«: Die Lebensunterweisung Gottes in unseren Abenteuer Geschichten
- Di 10.12. **Shea Kurse – Abende zur Narrativen Theologie**
19.30–21.00 Uhr
Saal St. Marien
Dein Wille geschehe auf Erden

✂ Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung an!

SIEBENQUELL – ZENTRUM FÜR NARRATIVE THEOLOGIE
Pallottistraße 2 | 56179 Vallendar
Telefon 0261 6408-200 | info@siebenquell.de
www.siebenquell.de

www.siebenquell.de

[WWW.FACEBOOK.COM/SIEBENQUELL](https://www.facebook.com/siebenquell)

»Mögest du Weggefährten haben, die mit Dir ein Stück des Weges teilen auf der langen Reise durch das Abenteuer Leben.«

KELTISCHE LEBENSUNTERWEISUNG

Die keltischen Erzähler hinterließen uns eine feine Lebensweisheit:

Du kennst einen Ort nicht, bis Du seine Geschichten hörst.

Du willst einen Ort nicht kennenlernen, bis Du seine Geschichten in Länge hören willst.

Du kannst einen Ort nicht lieben lernen, bis Du die Details seiner Geschichten lieb hast.

Das ist ein Grund, warum wir lange Krisen nur kaum aushalten und durchstehen können. Alles ist eingestellt auf kurzfristige Erfahrungen und schnelle Lösungen. Um lange Abenteuer durchzustehen, müssen wir unsere Geschichten beleben, als Menschen des Glaubens unsere Erfahrungen sammeln, zusammenstellen und unseren Ort darin wieder finden, damit wir dann diese Geschichte für eine neue Generation wieder erzählen können.

Menschen finden Kraft in der Erzählung der Geschichten des Ringens, denn diese Geschichten zeigen uns, dass die Dinge nicht so sind wie sie sein sollten. Und Menschen finden Befreiung auch im Erzählen der Geschichten der Kreativität, der Gemeinschaft und der Gerechtigkeit, die uns lange Abenteuer abverlangen, denn in ihnen erspähen sie den Anblick einer neuen Welt.

Nur so kommen wir zu dem Atem, den wir brauchen für den langen Marsch. Und darüber wollen wir Geschichten Gottes erzählen in diesem Jahr.

Näheres zu unserem Profil finden Sie auf www.siebenquell.de

Brunnentage

In seinem Werk »Der Hobbit« lässt J. R. R. Tolkien einen kleinen, unwahrscheinlichen und unwilligen Helden sich für ein großes Abenteuer entscheiden. Tief geprägt von seinem Glauben, entfaltet Tolkien eine Erzählung aus seiner christlichen Vorstellungskraft, in der wir konfrontiert werden mit Abenteuern, die wir nicht wollen, aber trotzdem erleben müssen. Wie Tolkien selbst es sagt, durch den Mund einer seiner Charaktere: »Es ist eine gefährliche Sache, aus deiner Tür hinauszugehen. Du betrittst die Straße und wenn du nicht auf deine Füße aufpasst, kann man nicht wissen, wohin sie dich tragen.« Mit den biblischen Erzählungen Gottes und des Glaubens und den Geschichten von

Tolkien und anderen großen Erzählern stellen wir uns der Herausforderung, wie wir die bösen, unangenehmen und beunruhigenden Abenteuer des Lebens bewältigen können. Vielleicht finden wir uns wieder in dem Lied Tolkiens:

*»Die Straße gleitet fort und fort,
Weg von der Tür, wo sie begann,
Weit über Land, von Ort zu Ort,
Ich folge ihr, so gut ich kann.
Ihr lauf ich müden Fußes nach
Bis sie sich groß und breit verflucht
Mit Weg und Wagnis tausendfach
Und wohin dann? Ich weiß es nicht ...«*

»Die Straße gleitet fort und fort«:

Atem für den langen Marsch

Brunnentage 2019

- Mo 14.01. »Immer noch kann hinter der Ecke auf uns warten eine neue Straße oder ein geheimnisvolles Tor«: Wenn das Abenteuer anklopft
- Mo 11.02. »Treulos ist, der Lebewohl sagt, wenn die Straße dunkel wird«: Nicht ohne Gefährten
- Mo 18.03. »Mut kann man an den unwahrscheinlichsten Stellen finden«: Eine kleine Geschichte in einer großen Welt
- Mo 08.04. »Nur durch die Schatten gelangst Du zum Morgen«: Weiser Rat für lange, unbekannte Wege
- Mo 20.05. »Wenn mehr von uns Heiterkeit, gutes Tafeln und klingende Lieder höher schätzen würden als gehortetes Gold, so hätten wie eine fröhlichere Welt«: Das wahrhaft Kostbare entdecken
- Mo 16.09. »Rings um euch liegt die weite Welt: Ihr mögt euch einzäunen, aber euer Zaun wird sie nicht für immer fern halten«: Die Wahrheit über das Leben
- Mo 14.10. »Nicht alles, was Gold ist, funkelt. Nicht jeder, der wandert, ist verloren«: Sieben unerwartete, herausfordernde Begleiter auf dem Weg der Verwandlung
- Mo 11.11. »Ich will nicht sagen: Weinet nicht; denn nicht alle Tränen sind von Übel«: Im Dunkel singen lernen
- Mo 09.12. »Alles, was wir zu entscheiden haben ist, was wir mit der Zeit anfangen, die uns gegeben ist«: Die Lebensunterweisung Gottes in unseren Abenteuergeschichten

jeweils von 10.00–16.00 Uhr im Saal St. Marien, Vallendar | Leitung: Rosemarie Monnerjahn und Erik Riechers SAC
Kursgebühr 15,00 €, Kosten für Mittagessen 10,00 €

»Die Straße gleitet fort und fort«:

Atem für den langen Marsch

Brunnentage in Dernbach

- Sa 12.01. »Immer noch kann hinter der Ecke auf uns warten eine neue Straße oder ein geheimnisvolles Tor«: Wenn das Abenteuer anklopft
- Sa 09.02. »Treulos ist, der Lebewohl sagt, wenn die Straße dunkel wird«: Nicht ohne Gefährten
- Sa 16.03. »Mut kann man an den unwahrscheinlichsten Stellen finden«: Eine kleine Geschichte in einer großen Welt
- Sa 06.04. »Nur durch die Schatten gelangst Du zum Morgen«: Weiser Rat für lange, unbekannte Wege
- Sa 18.05. »Wenn mehr von uns Heiterkeit, gutes Tafeln und klingende Lieder höher schätzen würden als gehortetes Gold, so hätten wie eine fröhlichere Welt«: Das wahrhaft Kostbare entdecken
- Sa 14.09. »Rings um euch liegt die weite Welt: Ihr mögt euch einzäunen, aber euer Zaun wird sie nicht für immer fern halten«: Die Wahrheit über das Leben
- Sa 12.10. »Nicht alles, was Gold ist, funkelt. Nicht jeder, der wandert, ist verloren«: Sieben unerwartete, herausfordernde Begleiter auf dem Weg der Verwandlung
- Sa 09.11. »Ich will nicht sagen: Weinet nicht; denn nicht alle Tränen sind von Übel«: Im Dunkel singen lernen
- Sa 07.12. »Alles, was wir zu entscheiden haben ist, was wir mit der Zeit anfangen, die uns gegeben ist«: Die Lebensunterweisung Gottes in unseren Abenteuergeschichten

jeweils von 10.00–16.00 Uhr im im Kloster Maria Hilf, Katharina-Kasper-Straße 10, 56428 Dernbach
Leitung: Rosemarie Monnerjahn und Erik Riechers SAC | Kursgebühr 15,00 €, Kosten für Mittagessen 10,00 €

Anmeldungen bis 1 Woche vorher erforderlich:
Telefon 0261 6408-200 | Email info@siebenquell.de

Brunnentage am Lebensquell

- Sa 25.05. Werde das, was du von Gott her bist
- Sa 26.10. Wage mehr Lebensfülle

jeweils von 10.00–16.00 Uhr im im Kloster St. Dominikus, Klosterstraße 7, 45711 Datteln-Meckinghoven
Leitung: Erik Riechers SAC, Sr. Andrea OP und Sr. Josefa OP

Anmeldungen: Lebensquell Kloster St. Dominikus
Telefon 02363 7286528 | Email info@lebensquell-st-dominikus.de

Der Gast sei willkommen

Die Geschichten, die wir erzählen und weitergeben, helfen uns zu erinnern, damit wir Sinn in unserem Leben finden und Bedeutung in unser Leben einflößen. Aber es gibt Menschen, die falsche Geschichten erzählen über diese Welt, ihre Menschen und ihre Gemeinschaften, und zwar mit den lautesten Stimmen. Und ihre falschen Geschichten versuchen unser Leben und unsere Werte zu formen, die Realität zu verdrehen und lassen die Ungerechtigkeit gedeihen.

Mit Tee, Kaffee und einem Überraschungsimbiss werden uns die Abende eine Begegnung mit außergewöhnlichen Erzählern des Widerstands über das Leben, damit wir den Weg nach Hause finden, durch Sturm und Finsternis, durch Versuchung, Verlust und Verwirrung.

»Lasst mich euch alle Lieder, die ich kenne singen ...
Kommt mit zu einigen Orten, wo ich gewesen bin ...
Es ist traurig, aber das Erzählen bringt mich nach Hause.«
(Utah Phillips)

- Fr 01.03. Ein Duell der Witzigkeit: Zwei Erzähler
- Fr 25.10. »Im Herbst« von Karl Ove Knausgård
- Fr 22.11. Erinnern und Gedenken: »Und du bist nicht zurückgekommen« von Marceline Loridan

jeweils von 19.30–21.00 Uhr im Saal St. Marien, Vallendar | Leitung: Rosemarie Monnerjahn und Erik Riechers SAC
Keine Anmeldung erforderlich.

Shea Kurse

»Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger beten gelehrt hat!« (Lk 11,1) Das ist eine Bitte der ersten Jünger Jesu und heute ist sie kein bisschen weniger brisant. John Shea greift diese Bitte auf in seinem neusten Werk »To Dare the Our Father«. Ausgehend von einer der liturgischen Einführungen zum Vater Unser, »Darum wagen wir zu beten«, fragt er sich: Worin besteht dieses Wagnis? Und noch viel wichtiger:

Spüren wir überhaupt noch etwas von diesem Wagnis bei einem Gebet, das wir normalerweise nur noch herunterleiern?

John Shea stellt sich das Vater Unser vor als ein nachhaltiges und herausforderndes Vorhaben. Wie kann dieses Gebet unserer Denken, Fühlen, Wollen und Handeln lenken und leiten? Wie kann es sogar zu einer Praxis werden, die uns verwandelt?

Darum wagen wir zu beten: Narrative Hilfen zum Vater Unser

Erste Jahreshälfte: Unsere Identität als Beter

- Di 15.01. Wer ist der Beter?
- Di 12.02. Den Himmel orten
- Di 19.03. Unseren Vater finden
- Di 09.04. Diese Identität zu Eigen machen
- Di 21.05. Wir wagen diese Worte

Zweite Jahreshälfte: Unsere Sendung als Beter

- Di 17.09. Vom Himmel auf die Erde
- Di 15.10. Geheiligt werde dein Name auf Erden
- Di 12.11. Dein Reich komme auf Erden
- Di 10.12. Dein Wille geschehe auf Erden

jeweils 19.30–21.00 Uhr im Saal St. Marien, Vallendar | Leitung: Erik Riechers SAC
Keine Anmeldung erforderlich.

Herdfeuer

»An einem Brunnen ist alles möglich«:
Von heiligen Brunnen und Brunnenheiligen

In dieser Herdfeuer-Woche werden wir uns besonders einer Geschichte von John Shea widmen. Seine dichterische, innovativ erzählerische Wiedergabe der Geschichte von der Frau am Brunnen in Samaria wird uns als Leitlinie durch die Kurswoche begleiten. Als Teilnehmer mit anderen Brunnengeschichten der biblischen Erzählungen, der Rolle der heiligen Brunnen in keltischer Spiritualität und einigen Heiligen, die sich an einem Brunnen in Südtirol finden, werden wir uns auf die Suche machen nach der Bedeutung dieser Erzählungen für uns heute: Wo sind unsere bewussten, der nur zufällige? Orde einer Begegnung, der Fragen und des Austausches? Wie sieht eine authentische Kultur der Begegnung aus? Wie können wir sie heute wieder beleben?

Auf dem Ritten oberhalb von Bozen in über 1000 Meter Höhe werden wir eine Woche verbringen, das Gemeinschaftsleben miteinander tragen und gestalten. Wir teilen miteinander Brot, Erfahrungen und Geschichten. Wir nehmen bewusst Zeit zum Gespräch über die wichtigen und wesentlichen Themen des Lebens. Jeden Morgen arbeiten wir intensiv im Haus. Jeden Nachmittag gehen wir in die Seelenlandschaften der Umgebung und lauschen dem Herzschlag Gottes in der Schöpfung, um alle Geschichten wahrzunehmen, die Gott uns erzähln möchte. Abends versammeln wir uns um das Herdfeuer, um große keltische Geschichten zu hören und sie ins Herz weben zu lassen.

Termin: 29.09.–05.10.2019 | Haus der Familie, Lichtenstern bei Oberbozen in Südtirol
Anmeldung erforderlich über unsere Homepage!